

**Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen,
damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.** Matthäus 5,44+45

Bibelwort für den Monat Juli. Wir reiben uns die Stirn und denken gleich an den Krieg in der Ukraine: Feinde lieben, die ein Nachbarland erbarmungslos attackieren? Die Menschenrechte mit Füßen treten, Terroranschläge ausüben? Das kann niemand von uns erwarten! „Jesus, das ist weltfremd!“

Wer von der Macht der Gewalt fasziniert ist, wird sich nicht von Gewaltlosigkeit überzeugen lassen. Wer den Mantel nimmt, wird sich freuen, wenn ich ihm auch die Jacke gebe. Wer mich beschämt, wird mich umso mehr verachten, wenn ich ihm keinen Widerstand leiste. Jesus selbst musste doch erfahren, dass seine Folterer ihn keinen Deut besser behandelten, weil er keinen Widerstand leistete, ganz im Gegenteil. Und erleben wir nicht wie in Butscha, dass viele Soldaten immer schlimmer werden, wenn man sie gewähren lässt?

Also was soll diese Aufforderung zur Feindesliebe?

Wie wäre es, wenn wir statt Jesu Liebesgebot *unsere* Wirklichkeit hinterfragten und kritisierten? Wir würden entdecken: Nicht Jesus hat sich mit seinem Liebesgebot der Welt entfremdet, sondern diese Welt hat sich so sehr Gott entfremdet,

dass sein guter Wille von uns gar nicht mehr einzuhalten ist. Nicht *wir* haben ein Recht, Jesus Weltfremdheit vorzuwerfen, sondern Jesu Gebot ist eine Anklage gegen unsere Gottesferne ... und nicht nur Anklage, sondern auch Wehmut und Klage!

Jesus fordert nicht dazu auf, die feindseligen ungerechten Taten zu lieben. Er fordert auf, die Täter, die Feinde zu lieben. Und darin ist er selber ein Vorbild. Er legitimiert nicht den Ehebruch, aber er liebt die Ehebrecherin. Er sieht nicht großzügig über die Betrügereien eines Zachäus hinweg, aber er sucht die Gemeinschaft mit dem Betrüger. Er hasst den Reichtum, der uns falsche Sicherheiten verspricht, aber er liebt den reichen jungen Mann.

Das Liebesgebot meint nicht, dass wir den Tätern Sympathie entgegen bringen sollen. Liebe, zu der Jesus auffordert, heißt einen Menschen um seiner fremden Würde zu lieben. Auch der Täter ist ein von Gott geschaffener und geliebter Mensch. Auch ihm gilt Gottes Sehnsucht nach dem Verlorenen. Was der Vater im Himmel sehnsuchtsvoll liebt, dürfen seine Kinder nicht hassen.

Ihre Pastorin Brigitte Hirschmann

Schon jetzt auf die KV-Wahl im März 2024 vorbereiten Neue Bestimmungen bei Kirchenvorstandswahlen – Kandidatensuche beginnt jetzt!

Die landeskirchenweite Kirchenvorstandswahl 2024 steht bereits in den Startlöchern und bringt einige neue Bestimmungen mit sich. Im März nächsten Jahres werden die Kirchenvorstände neu gewählt und somit Weichen für die Gemeindegarbeit der kommenden Jahre gestellt. Immerhin sind es die Kirchenvorsteher*innen, die Gottesdienste mitgestalten, Veranstaltungen organisieren, bei allen wichtigen Fragen mitentscheiden, ehrenamtliche Aufgaben koordinieren und damit das Gesicht einer Gemeinde prägen. Es klingt noch lange hin, aber bereits bis zum 10. Oktober 2023, vor Beginn der Herbstferien, müssen die Kandidat*innen in jeder Kirchengemeinde feststehen. Hier einige Fakten zur KV-Wahl 2024 und zum veränderten Wahlverfahren:

Wie verläuft die Kirchenvorstandswahl 2024?

- Landeskirchenweit zentral organisierte Allgemeine Briefwahl und Onlinewahl.
- Urnenwahl zusätzlich, wenn die jeweiligen Kirchengemeinden das möchten.
- Kandidatensuche ist bereits gestartet und sollte zwischen August und Oktober 2023 erfolgt sein, da die Meldung der Kandidat*innen bis zum 10. Oktober erfolgen muss
- 3. März 2024 Ende der Onlinewahl.
- Bis zum 10. März 2024 erhält die Kirchengemeinde die Zusendungen der Briefwahl.
- 10. März 2024: Urnenwahl im Wahllokal (wenn Kirchengemeinde Urnenwahl beschlossen hatte).
- Die Amtszeit der Kirchenvorstände beträgt i.d.R. sechs Jahre. Sie beginnt am 1. Juni des Wahljahres. Das Landeskirchenamt setzt den Wahltag fest. Abweichend von Absatz 4, Satz 1 des Kirchenvorstandswahlgesetzes kann ein Mitglied der Kirchengemeinde (Gemeindemitglied), das für die Wahl oder die Berufung vorgeschlagen wird, erklären, dass es nur für eine Amtszeit von drei Jahren zur Verfügung steht. Wird diese Person in den Kirchenvorstand gewählt oder berufen, endet die Amtszeit drei Jahre nach ihrem Beginn. Das betroffene Mitglied des Kirchenvorstands kann bis drei Monate vor dem Ablauf der drei Jahre gegenüber dem Kirchenvorstand erklären, dass es seine Amtszeit bis zur nächsten Neubildung des Kirchenvorstands verlängert.

- Beginn der Amtszeit: 1. Juni 2024
- Neu! Familienangehörige können Mitglied in einem Kirchenvorstand sein! Beispiele: Mutter und Sohn, Ehepaare, Geschwister...



Wer kann gewählt werden?

Neu: Jugendliche ab 16 Jahren (bei Amtsantritt, also am 1. Juni 2024, 16 Jahre alt, d.h. auch 15-Jährige können u. U. schon kandidieren), die der Kirchengemeinde am Wahltag mindestens fünf Monate angehören.

Wer kann nicht gewählt werden?

Nicht wählbar sind ordinierte Gemeindeglieder (außer Ordinierte im Ehrenamt)

Nicht wählbar sind berufliche Mitarbeitende der Gemeinde (der KKV kann weiterhin in Ausnahmefällen bei Beschäftigungsverhältnissen < 10 Wochenstunden Ausnahmen zulassen)

Nicht wählbar ist, wer in öffentlichen Äußerungen Auffassungen vertritt, die im Widerspruch zum Auftrag der Kirche stehen

Wer kann wählen?

Neu: Jugendliche ab 14 Jahren (am Wahltag 14 Jahre alt), wenn sie der Kirchengemeinde mindestens drei Monate angehören und im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Kürzlich fanden Dreharbeiten für einen Internet-Film zur Kirchenvorstandswahl im kommenden Jahr statt, da zurzeit die Kandidatensuche für die KV-Wahl im kommenden Jahr läuft. Ein Kamerateam von „kirche.media“ tourte rund 350 Kilometer durch den Sprengel Hildesheim-Göttingen und machte auch in Zellerfeld und Herzberg und damit im Kirchenkreis Harzer Land Halt. Die Filmaufnahmen werden nun bearbeitet und sind in einigen Wochen als Film auf den Internetseiten des Sprengels und der Kirchenkreise sowie in den sozialen Medien zu sehen. Er soll über die Arbeit in den Kirchenvorständen informieren.

Weitergehende Informationen zur KV-Wahl 2024 sind auf der Homepage des Kirchenkreises Harzer Land unter <https://www.kirche-harzerland.de/KV-Wahl-2024> zu finden und unter www.kirchemitmir.de!

Sie wollen uns wirklich verlassen?

So werde ich in diesen Wochen öfter gefragt. Ja, in der Tat, ich gehe in den Ruhestand – die Zeit ist gekommen und es heißt Abschied zu nehmen von einem Dienst, der mich ausgefüllt hat und den ich in den zurückliegenden Jahren über weite Strecken gerne ausgeübt habe. Angefangen hatte ich als Gemeindepädagogin für Kinder- und Jugendarbeit in einer Kirchengemeinde bei Hannover. Wenig später studierte ich auf dem zweiten Bildungsweg Theologie und übernahm nahe Celle meine erste Pfarrstelle mit 4 Dörfern. Nach 14 Jahren Gemeindedienst folgten mein Mann und ich dem Ruf in die Leitung der Kirchlich-theologische Fachschule in Bad Freienwalde an der Oder in Brandenburg und bildeten junge Menschen für den gemeindepädagogischen Dienst aus und waren zugleich Seelsorger für die Hausgemeinde der dort lebenden Studierenden, Mitarbeitenden und Schwesternschaft. Als wir in die Landeskirche Hannovers zurückkamen, wirkten wir in sieben kleinen Kirchdörfern nahe Lamspringe, bevor ich dann 2017 hierher in die St. Andreaskirche Bad Lauterberg kam.

Die hiesigen fast sechs Jahre waren prall gefüllt mit vielen Aufgaben und Herausforderungen. Gefühlt habe ich in diesen sechs Jahren hier ebenso viele Trauerfeiern durchgeführt wie in all den davor liegenden Amtsjahren, aber ich habe sie alle gerne wahrgenommen. Eine besondere Freude war mir, eine festangestellte Kantorin im Mitarbeiterteam gehabt zu haben, denn in den vorhergehenden Pfarrstellen musste für alle Gottesdienste und Amtshandlungen stets gesucht werden und nicht immer fand sich jemand. Und dazu ihr Engagement für all die vielen schönen kleinen musikalischen Bereicherungen in so manchen Gottesdiensten und die kirchenmusikalischen Konzerte mit etlichen Highlights! Nicht weniger glücklich war ich darüber, dass ich wochentags von kompetenten Mitarbeiterinnen im Kirchenbüro unterstützt wurde – quasi ein Luxus, der mir vorher so nie zuteilwurde.

Es hat eine Menge für sich, fest angestellte Mitarbeitende zu haben, die wissen, was ihre Aufgaben sind und sie gerne verrichten, aber sie sind auch eine besondere Herausforderung. Diese Gemeinde hat zudem einen Schatz an verantwortlich mitarbeitenden Ehrenamtlichen, die treu und mit Freude Aufgaben wahrnehmen, ihre Gaben einbringen, Gruppen leiten, sich kümmern, schlau machen oder einfach da sind, wenn es kurzfristig mit anzupacken oder einzuspringen

gilt – das war mir stets eine Freude. Und doch von solchen Ehrenamtlichen können wir nie genug haben, auch das ist wurde immer wieder sichtbar.

Die Aufgaben, die wir als Kirchenvorstand in den zurückliegenden Jahren wahrzunehmen hatten, waren oft anstrengend und kompliziert, wurden zudem immer mehr, umso wertvoller die intensive gute Zusammenarbeit im Vorsitz. Die Coronazeit war alles andere als leicht und die vielen Beratungsrunden über Stellenplanung in der Bäderregion kein besonderes Vergnügen. Einiges konnte auf neue Füße gestellt werden, so sind es nicht mehr nur die Mitglieder des Kirchenvorstandes, die den Kirchendienst wahrnehmen, sondern auch Gemeindeglieder. Über all die Jahre wurden Räume entrümpelt, um Platz zu schaffen, der Gemeindesaal aufgehübscht, manche Baumaßnahmen gewuppt und andere aus x Gründen nicht oder immer noch nicht.

Gerne schaue ich auf die ökumenische Zusammenarbeit hier in Bad Lauterberg mit der katholischen Kirche und seit geraumer Zeit auch mit der neuapostolischen Kirche. Durch gemeinsame Gottesdienste und vor allem das wöchentliche Friedensgebet ist eine herzliche Geschwisterschaft entstanden. Wertvolle Unterstützung erfuhr ich durch die hier im Ruhestand wohnenden Kollegen.

Ein breites Angebot von Herausforderungen lieferte in beständiger Folge der Bergfriedhof. Ein ambitioniertes Friedhofsprojekt wurde dank Vordenker auf den Weg gebracht, um den Friedhof zukunftsfähig zu machen – aber die bürokratischen Hürden sind immens. Hausbesuche, seelsorgerliche Begleitung und Gespräche waren ein wesentlicher Schwerpunkt meiner Arbeit und doch weiß ich, dass ich längst nicht allen Erwartungen angemessen nachgegangen bin. Gerne habe ich mit Ihnen Gottesdienste gefeiert, auch angehende Lektoren und Prädikanten begleitet. Gewiss wäre noch vieles mehr zu benennen, was gelungen ist, aber auch zu wünschen übrigließ. Ich bin dankbar für die Jahre, die ich hier und anderswo wirken durfte. Wen ich enttäuscht, verletzt oder anderswie nicht angemessen begegnet bin, bitte ich um Entschuldigung.

Eine Zeit werden mein Mann und ich noch in der Pfarrhauswohnung bleiben, da unsere Wohnung noch im Werden ist. Wir engagieren uns mit über 40 Parteien seit einigen Jahren baugenossenschaftlich für ein Wohnprojekt in Hildesheim, dessen Fertigstellung durch Corona und die allgemeine Weltwirtschaftslage sich leider verzögert. Wir sind gespannt und neugierig, wie sich die Wohngemeinschaft gestalten wird. Ansonsten freue ich mich auf eine Menge freie Zeit für Lesen, Radeln, Wandern, Freunde und Verwandte. Auch möchte ich gerne wieder in einer Kantorei singen, gewiss werde ich auch hier und da Gottesdienstvertretungen übernehmen und lasse mich überraschen, was dann so möglich sein wird.

Bei allen Veränderungen, die Sie und auch mich erwarten, dürfen wir gewiss sein, dass Gott Vater uns nicht nur im Blick hat, sondern Sie und mich auch ansieht – das allein ist schon so viel wert, um mutig neue und andere Wege zu gehen in eine Zukunft, um die Er auf jeden Fall weiß. Das stärke Sie und mich im rechten Glauben zum ewigen Leben.

Ihre Pastorin Brigitte Hirschmann



Am 4. Juni werde ich um 14 Uhr im Gottesdienst in der St. Andreaskirche offiziell verabschiedet.

Manches wurde geschafft, anderes ist nicht geglückt.

Gewiss konnte ich es nicht allen recht machen, aber wer kann das schon?!

Das Mehrgenerationenquartett (MGQ)

Jahresrückblick 2022

von Anneli Hoffmann

... genug gedarbt. Corona ist auf dem Rückzug und wir sind auf dem Vormarsch. Schluss mit den Masken, dem Desinfizieren, den Regularien, den Kleingruppenproben!

Ein **Festgottesdienst am Ostermontag** mit PiR Friedrich Seven mit Stücken wie „Auf, auf, mein Herz mit Freuden“ und „Good Morning Mrs. Snowdrop“ (Guten Morgen Frau Schneeglöckchen) hat das Jahr eingeläutet.

Dann hatten wir uns ein Sommerprogramm vorgenommen: tradierte englische Folksongs und die „Irish Suite“ von Peter Clark - ein tolles Stück und endlich eine größere Herausforderung! Wen also wundert es, dass wir einen der vielen Sonnentage dieses wieder einmal so heißen Sommers für ein **Sommerabschlussfest** im Garten 09.09.2022 genutzt haben!



Im Erntedankgottesdienst in der St. Andreaskirche mit Pn. Bethe



am 2. Oktober konnten wir unser Programm, wenn auch in kleinerer Besetzung, dann auch zur Geltung bringen.



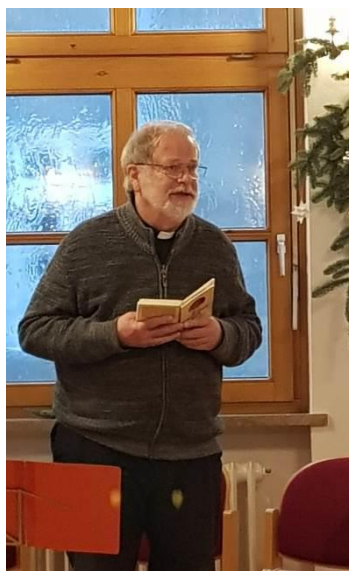
Am 30. September haben wir in der **Lesenacht** in der St. Jacobi Schlosskirche Osterode den Blockflötenbeitrag zusammen mit den LauterFlöten gestaltet. Es ist eine interessante Reihe mit Musikern und Musikgruppen aus der Gegend und literarischen Beiträgen. Der Abend endete mit einer donnernden und tösenden Orgelimprovisation von Kreiskantor Jörg Ehrenfeuchter zu der Lesung der Geschichte „von dem Fischer und seiner Frau“.



Adventslieder, Texte und Tee fand in diesem Jahr aus Energiespargründen erstmals im Gemeindehaus statt.



Nun ja – leider nur wenige, aber dafür sehr interessierte (und sangesstarke) Besucher fanden den Weg. Zusammen mit LauterFlöten hatte unsere Kantorin Dorothea Pepler ein sehr schönes Programm mit dem Titel „Licht in dunkler Zeit“ zusammengestellt. Traurigstes, tiefstes und leisestes Stück war „Die Nacht ist vorgedrungen“ von Jochen Klepper. Die Lesungen gestaltete PiR. Friedrich Seven.



In den Pflegeheimen Curanum und Haus Lukas durften wir nun endlich wieder mit einem Weihnachtsprogramm auftreten – natürlich wurden alle vorher getestet.

Im Advent haben wir auch jeweils einen **Adventsgottesdienst** in unserer St. Andreaskirche und einen in St. Petri Barbis mitgestaltet.

Endlich konnten wir wieder eine **Weihnachtsfeier** veranstalten! Hatten wir uns doch einen gemütlichen und gut gelaunten Jahresabschluss verdient.



nicht scheuen. Herzlich willkommen!

Zuwachs: Und noch eine tolle weitere Neuigkeit: Janna und Mia spielen jetzt mit uns zusammen. Sie sind gut vorbereitet von Sabine, die ihnen die nötige Liebe zum Instrument mitgegeben und ihr Selbstbewusstsein gestärkt hat, so dass sie die Herausforderungen der Mehrstimmigkeit und der so neuen Stücke



Wir freuen uns auf die nächste Woche, in der wir unser Programm „Ach, Winter kalt“ im Haus Lukas im Rahmen eines „Winterkonzertes“ – mit 14 Blockflötisten! – aufführen dürfen. Und eine „Buchung“ des Curanums besteht auch schon für März – mit Musik in Vorfriede auf den Frühling.



Diakonisches Werk Harzer Land

Im Diakonischen Werk Harzer Land werden
für Kinder & Jugendliche (s. Voraussetzungen)
Gutscheine in Höhe von 75,00€ pro Kind
für den Kauf
von **Sportbekleidung, -geräten und -zubehör**
ausgegeben.

Die Gutscheine können in Sportfachgeschäften in Bad Lauterberg,
Duderstadt, Goslar, Osterode und Seesen eingelöst werden.

Wo kann man die Gutscheine erhalten?

DW Harzer Land
Beratungsstelle Clausthal-Zellerfeld
An der Marktkirche 4
38678 Clausthal-Zellerfeld
dw.clausthal-zellerfeld@evlka.de
Tel: 05323 / 715618

DW Harzer Land
Beratungsstelle Osterode
Schloßplatz 3 A
37520 Osterode
dw.osterode@evlka.de
Tel: 05522 / 901981

Voraussetzungen für die Gutscheine:

- Kinder und Jugendliche sind Bildungs- und Teilhabepaket berechtigt, d.h. Familien beziehen Sozialleistungen oder Kinderzuschlag oder Wohngeld
- Kinder und Jugendliche sind Mitglied in einem Sportverein
- In einer der zwei Beratungsstellen bitte anrufen und einen Termin vereinbaren und Nachweise mitbringen!

Diakonie 
STARK FÜR ANDERE



**Pastor Jörg Uwe Pehle
übernimmt ab dem 1. Juli
mit einer
halben Stelle als Springer
die St. Andreas-
Kirchengemeinde.**

Jörg Uwe Pehle kommt gebürtig aus Spenge in Nordrhein-Westfalen und ist in einem „christlich sozialisiertem Elternhaus“ groß geworden, wie er sagt. Er besuchte Kindergottesdienste, wurde konfirmiert, lernte die evangelische Jugendarbeit kennen und engagierte sich bei Familienfreizeiten des CVJM.

Bis nach seinem Abitur hat er die Jugendarbeit aktiv mitgestaltet und wollte schließlich Pastor werden. 1994 erfolgten Vikariat und Probendienst, 1995 wurde Jörg Uwe Pehle zum Pfarrer, wie man dort sagt, ordiniert. Bis 2014 war er schließlich in Unna tätig, anschließend beim Kirchenkreis Soest, um das Luther-Jubiläum vorzubereiten, und von 2016 bis 2022 als Gemeindepfarrer in Vlotho.

Seit dem 1. Dezember 2022 ist Pastor Pehle als Tourismus-Pastor im Oberharz und als Springer für Vakanzvertretungen im Kirchenkreis Harzerland tätig. Ab 1. Juli 2023 wird er auch unsere St. Andreas-Kirchengemeinde als Springer unterstützen.



Optik André



Augenoptikermeister Eric André

Brillen-, Kontaktlinsen- & Sportbrillenspezialist

Wissmannstraße 36 · 37431 Bad Lauterberg
Tel. 0 55 24 / 99 72 318 · info@optik-andre.de

Mai 2023			
07.05.	Kantate	10 Uhr	Gottesdienst
		15 Uhr	Familien-Gottesdienst im Gemeindesaal
14.05.	Rogate	10 Uhr	Gottesdienst
18.05.	Himmelfahrt Christi	10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Kurpark
21.05.	Exaudi	10 Uhr	Gottesdienst
28.05.	Pfingstsonntag	10 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen + Abendmahl
29.05.	Pfingstmontag	10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in St. Benno-Kirche, Kirchberg
Juni 2023			
04.06.	Trinitatis	14 Uhr	Gottesdienst mit Verabschie- dung von Pastorin Hirschmann
11.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst
18.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst
25.06.	3. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Juli 2023			
02.07.	4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst
09.07.	5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
16.07.	6. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst
23.07.	7. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst
30.07.	8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Da es unter den Liturgen immer wieder mal zu kurzfristigen Änderungen kommt, wird auf das Mitteilen der Liturgen verzichtet.

Mai 2023	
03.05. Mittwoch	9.30 Uhr Frühstückstreff : Claudia Helena Dietrich liest aus Ihrem Buch „Mischpoke, Kieze und Kiwief“ im Gemeindehaus
04.05. Donnerstag	15.00 Uhr „ Offenes Singen “ im Gemeindehaus
05.05. Freitag	10.00-12.00 Uhr St. Andreas-Markttreff „Urgroßmutter's Wäscheschrank“ im Gemeindehaus
06.05. Samstag	11.00 Uhr „ 30 Minuten Orgelmusik “ in d. Kirche
26.05. Freitag	15.00 Uhr Gemeindetreff mit Kaffee + Kuchen im Gemeindehaus
26.05. Freitag	19.30 Uhr Stunde der Kirchenmusik in der Kirche
Juni 2023	
01.06. Donnerstag	15.00 Uhr „ Offenes Singen “ im Gemeindehaus
02.06. Freitag	10.00-12.00 Uhr St. Andreas-Markttreff „Schickertwerke im Wandel der Zeit“ im Gemeindehaus
03.06. Samstag	10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
05.06. Montag	14.30 Uhr Treffen für pflegende Angehörige im Gemeindehaus
07.06. Mittwoch	9.00 Uhr Frühstückstreff – Fahrt nach Deuna
09.06. Freitag	19.30 Uhr Stunde der Kirchenmusik in der Kirche
24.06. Samstag	11.00 Uhr „30 Minuten Orgelmusik“ in d. Kirche 15.00 Uhr Offenes Singen im Kurpark
30.06. Freitag	15.00 Uhr Gemeindetreff mit Kaffee + Kuchen im Gemeindehaus
Juli 2023	
05.07. Mittwoch	9.30 Uhr Frühstückstreff im Gemeindehaus
06.07. Donnerstag	15.00 Uhr „ Offenes Singen “ im Gemeindehaus
07.07. Freitag	10.00-12.00 Uhr St. Andreas-Markttreff „Sommerblumen-Pracht“ im Gemeindehaus
07.07. Freitag	19.30 Uhr Stunde der Kirchenmusik in der Kirche
28.07. Freitag	15.00 Uhr Gemeindetreff mit Kaffee + Kuchen im Gemeindehaus

Kirchenmusik im Frühsommer 2023

Es gibt wieder „**30 Minuten Orgelmusik**“ **am Samstagvormittag** auf unserer wohlklingenden Engelhardt-Janke-Orgel (1856/1988) mit Orgelwerken verschiedener Jahrhunderte und Ursprungsländer!

Die Termine jeweils Samstag um 11.00 Uhr werden sein am:

- 06. Mai:** „Heitere Orgelwerke im Mai“,
gespielt von Dorothea Peppler
- 24. Juni:** Dorothea Peppler
- 12. August:** Dorothea Peppler
- 02. September:** Dirk Steinig

Auch unsere monatliche Konzertreihe „Stunde der Kirchen- oder Kammermusik“ bietet wieder sehr reizvolle Angebote:



Freitag, 26. Mai 2023, 19.30 Uhr - Musik für zwei Orgeln

Für diesen Termin gelang es wieder einmal, unseren Kreiskantor Jörg Ehrenfeuchter zu einem Konzert für ein und zwei Orgeln zu gewinnen. Gemeinsam mit Dorothea Peppler an der kleineren Janke-Truhengorgel vorn im Altarraum werden Werke alter italienischer Meister sowie Werke für zwei Tasteninstrumente von J.S. Bach erklingen.

Der renommierte Konzertorganist wird zusätzlich noch solistische Orgelwerke auf der großen Janke-Orgel spielen.





Freitag, 16. Juni 2023, 19.30 Uhr
Blockflöte und Cembalo

Elke Hardegen Düker aus Göttingen gastierte auch bereits mehrfach in Bad Lauterberg. Gemeinsam mit Dorothea Peppler am Cembalo wird es ein abwechslungsreiches Programm aus Werken des Barock geben.

Freitag, 7. Juli 2023, 19.30 Uhr
Musik für zwei Trompeten und Orgeln

Der Trompeter Tobias Ackerschewski war auch schon einmal zu Gast in Bad Lauterberg, neu hinzugekommen ist der junge ukrainische Nachwuchstrompeter Wenzel Kriese.

Sie werden, begleitet von Dorothea Peppler an der Orgel, Werke von D. Buxtehude, G. F. Händel, Oskar Lindberg, G. Ph. Telemann, A. Vivaldi, J. S. Bach und S. Karg-Elert spielen.

Der Singkreis und die Lauterflöten – und natürlich auch Sie! – sind eingeladen zum **Kurparkkonzert mit „offenem Singen“ im Kurpark Bad Sachsa am 25. Juni (1 Tag nach Johannis) um 17.00 Uhr**, das in Kooperation der beiden Bäderkantoren stattfindet, und von der St. Nicolai-Kirchengemeinde Bad Sachsa veranstaltet wird.

Singen macht Freude und ist gesund für alle Generationen!!!

Allein in der Badewanne/Dusche oder im Auto zu singen ist gut, in Gemeinschaft ist es noch besser!

Deshalb laden der Singkreis St. Andreas und Kantorin Dorothea Peppler am Klavier künftig immer am **ersten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr** Menschen aller Generationen (von 3-100!?!?!?) ins Gemeindehaus ein zum spontanen Singen aller möglichen Lieder (weltlich und geistlich bunt gemischt), Songs, Hits für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, ein kurzes Stimmtraining ist inklusive, Texte werden gestellt oder per Beamer projiziert - alles kostenlos, aber bestimmt nicht "umsonst" 😊!?!

Los geht's am 4. Mai

(1. Juni und 6. Juli, danach sind Sommerferien).

Kinderkirche

nach Absprache samstags
10.00 Uhr im Gemeindehaus
Ina Hildebrand Tel. 932772

Konfirmandenunterricht

Jugendpastor Simon Burger
Tel. 8670061
Jugendraum Jugendkirche
Paulus, Stollenweg
dienstags 15.30-18.30 Uhr

Singkreis

donnerstags 15.00 Uhr,
im Gemeindehaus
Dorothea Peppler Tel. 5889

LauterFlöten

Donnerstag, 17.00 – 18.30 Uhr,
im Gemeindehaus
Dorothea Peppler Tel. 5889

Flötenunterricht

mittwochs ab 16.20 Uhr,
im Gemeindehaus
Sabine Schomburg Tel. 1268

Mehrgenerationen-Quartett

mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr,
im Gemeindehaus
Anneli Hoffmann Tel. 3453

Posaunenchor

montags 19.00 Uhr, Gemeinde-
haus, Leitung: P.i.R. Hess
Tel. 9996878

St. Andreas Frühstückstreff

jeden 1. Mittwoch im Monat,
9.30 Uhr – 11.30 Uhr,
im Gemeindehaus
Monika Marxen Tel. 305 1061

Gemeindetreff

jeden letzten Freitag im Monat,
15.00 Uhr, Gemeindehaus
Irmtraud Klotz Tel. 99 77 01

St. Andreas Markttreff

Jeden 1. Freitag im Monat
v. 10.00-12.00 Uhr im Gemein-
dehaus

Yoga im Sitzen

Montags 10.30 Uhr
im Gemeindehaus

**Evangelische Gemeinschaft
Südharz e.V. im Focus Café**

Stunde der „Frohen Botschaft“
sonntags, 18.00 Uhr,
Bibelgesprächskreis
dienstags 15.30 Uhr,
Julia Dohl, Tel. 0160 80 34 262

Focus Café - Hauptstr. 74

Focus Youth: Niklas Osmers,
0157 74326771 jeden Mittwoch,
außer in den Ferien ab 18 bis 21
Uhr (Start mit dem Abendessen)

Focus Edge: Niklas Osmers,
0157 74326771 dienstags
(ca. 1x pro Monat) ab 19 Uhr

Frauen-Runde: Julia Osmers,
0176 60953954

Bibel und Bier (für Männer): Jörg
Hildebrand, 0175 2116779
nach Vereinbarung
<https://ec-sedharz.de/>

Osteroder Tafel e.V.

Ausgabe dienstags, 11.00 Uhr
im Gemeindehaus
Karin Strauß Tel. 999668

Blaues Kreuz

freitags 19.00 Uhr, Gem. Haus

Anonyme Alkoholiker (AA)

dienstags 19.00 Uhr, Gem. Haus
Tel. 05556 – 298

**Treffpunkt für pflegende und
begleitende Angehörige**

jeden 1. Montag alle 2 Monat von
14 - 16:00 Uhr im Gemeindehaus

Änderungen vorbehalten!

„Ich sage bis bald – und gehe Mitte Juni in den Mutterschutz!“



Die Ankündigung, dass ich ab dem 16. Juni in den Mutterschutz gehe, mache ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich habe mich hier in der Gemeinde sehr willkommen gefühlt – und das tue ich noch immer. Deshalb fällt mir der Abschied auf Zeit schwer. Aber natürlich freue ich mich auch sehr auf die letzten Wochen meiner Schwangerschaft und diesen vollkommen neuen Lebensabschnitt. Deshalb sage ich bis bald! Denn wann genau ich wieder als Pastorin für Bad Lauterberg auftrete, das steht noch etwas in den Sternen. Schließlich lassen sich manche wichtigen Dinge des Lebens nicht

100-prozentig planen...

Angedacht ist allerdings, dass ich nach wie vor häufiger in Bad Lauterberg anzutreffen bin – und vielleicht mit unserem Nachwuchs im Kinderwagen durch den schönen Kurpark spazieren gehe oder in der Stadt anzutreffen bin. Nach wie vor wohnen wir leider in Langenholtensen bei Northeim und aktuell pendele ich jeden Tag, mein Mann Thomas nimmt bereits alle zwei Wochen an den Dienstabenden der Freiwilligen Feuerwehr teil. Wir hoffen sehr, dass sich unsere Wohnsituation Ende September ändert und wir damit voll und ganz als Familie mit zwei Hunden und einer Katze in der Kneippstadt ankommen werden.

Ich danke Pastorin Brigitte Hirschmann herzlich für die gute Einarbeitung und das zur Seite stehen. Brigitte ist noch bis zum 30. Mai im Amt und wird in einem feierlichen Gottesdienst am 4. Juni um 14 Uhr in den Ruhestand verabschiedet. Die Vakanzvertretung für die St. Andreaskirche wird auf verschiedene Schultern verteilt: Ab dem 1. Juli übernimmt Jörg Uwe Pehle, Tourismus-Pastor im Oberharz und Springerpastor für den Kirchenkreis Harzer Land die KV-Vertretung und einige Gottesdienste. Er stellt sich in dieser Gemeindebrief-Ausgabe vor. Andreas Schmidt, Paulus-Pastor im verbundenen Pfarramt, wird Kasualien und andere Aufgaben wahrnehmen. Einige Gottesdienste gestalten auch Simon Burger, Thorsten Kahle und Urs Ebenauer, die Pastoren in der Bäderregion – und natürlich in bewährter Form die Lektor*innen und Prädikant*innen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass ich privat an den Familiengottesdiensten teilnehmen und unterstützen kann und freue mich schon jetzt sehr auf meine Rückkehr! Ihnen und Euch allen alles Liebe und Gottes Segen!

Entdecker-Stationen mit Feuerwehr und Rettungsdienst 10 Jahre Kinderkirche mit Familien-Gottesdienst in St. Andreas Bad Lauterberg gefeiert

Einmal in das große Feuerwehrauto oder den Krankentransportwagen schauen, helfende Hände basteln, Freundschaftsbänder knüpfen oder an der Staffeln beteiligen: 10 Jahre Kinderkirche in Bad Lauterberg wurde am Sonntag mit einem großen Familiengottesdienst im und vor dem St. Andreas-Gemeindehaus gefeiert. Dabei drehte sich alles um diakonische Themen rund um die Geschichte des barmherzigen Samariters. Seine Geschichte aus der Sicht des Räubers spielte Jörg Hildebrand so eindrucklich, dass die Kinder ihm ganz gebannt folgten.



Genau wie der Begrüßung durch Pastorin Vanessa Bethe und der Andacht von Pastor Simon Burger: „Die Geschichte will uns sagen, dass wir jedem helfen sollen, der oder die unsere Hilfe braucht – egal welcher Herkunft oder Hautfarbe, Gruppenzugehörigkeit oder sexueller Orientierung.“ Helfen sei „in“ – das zeige sich auch beim vielfältigen ehrenamtlichen Engagement.

„Tatsächlich funktioniert ein wesentlicher Teil unseres Sozialstaates nur, weil Ehrenamtliche sich unentgeltlich engagieren – ob in der Arbeit mit Geflüchteten, bei den Tafeln, bei der Feuerwehr, in Kirchengemeinden und in ganz vielen anderen Bereichen.“



Genau wie Ina und Jörg Hildebrand und das Team der Kinderkirche. So sagte Ina Hildebrand in ihrem feierlichen Rückblick: „In 10 Jahren waren es 88-mal Kinderkirche, 119 verschiedene Kinder, 34 verschiedene Mitarbeiter. Wir sind sehr dankbar für diese 10 Jahre, für

die Kinder und die Möglichkeit, ihnen von Gott zu erzählen, für die vielen Mitarbeiter und die Eltern, die uns unterstützten und uns ihr Vertrauen schenken und den Spaß! Auch wenn man hinterher mal echt erledigt ist, ist man doch erfüllt und glücklich. Toll, dass wir das heute mit euch feiern können.“ Kinderkirche, das sei Singen, Beten, Geschichten von Gott, basteln (mit Glitzer!),

gemeinsam essen, auch mal ein Eis, coole Spiele: Staffeln, Wettspiele, Stadtspiele und besondere Aktionen und Highlights: der Koolday in Ohof, der Umzug am Badejubiläum, gemeinsame Kinderkirchen mit der Bäderregion, das Konzert von Mike Müllerbauer mit dem Kinderschutzbund, gemeinsames Packen für Weihnachten im Schuhkarton - so hat jeder sicherlich seine eigenen Lieblingserinnerungen.

Nach einem gemütlichen Kakaotrinken und Kuchenessen und den ersten Gesprächen ging es für alle Interessierte, egal ob Groß oder Klein, an verschiedene „Entdecker-Stationen“, die draußen und verteilt im Gemein-



dehaus aufgebaut waren. Und alle machten mit! Dabei standen ein Staffelspiel, das Basteln von helfenden Händen – mit Glitzer versteht sich, das Knüpfen von Freundschafts-Armbändern und natürlich die Präsentation der Kinder- und Jugendfeuerwehr Bad Lauterberg sowie des Arbeiter-Samariter-Bundes, kurz ASB, die mit ihrer nächstgelegenen Rettungswache in Barbis ansässig sind, im Fokus. Letztere hatten ihre Fahrzeuge mitgebracht und erklärten Klein und Groß ihre Arbeitsweise, ihre Ausrüstung und vieles mehr. Sogar Ballonhunde, Radiergummis als Feuerwehrautos und Malbücher hatten die ehren- und hauptamtlichen Rettungskräfte mitgebracht. Und was durfte während des Gottesdienstes natürlich wurde auch nicht fehlen? Richtig, es wurde viel miteinander gesungen! Fröhliche Mitmach-Lieder zur Gitarre erklangen und natürlich der Klassiker: „Einfach spitze, dass du da bist!“

Wer jetzt neugierig geworden ist: Die nächste Kinderkirche im St. Andreas-Gemeindehaus in Bad Lauterberg ist bereits an diesem Samstag, 25. März, von 10 bis 12 Uhr. Der nächste Familiengottesdienst findet am Sonntag, 7. Mai, um 15 Uhr im St. Andreas-Gemeindehaus statt. Start ist wieder mit einem gemütlichen Kaffee- und Kakaotrinken und Kuchenessen. Alle Familien, Kinder mit einem Elternteil, Oma, Opa, Paten, Tanten und Onkel und andere Interessierte sind wieder herzlich eingeladen!



Getauft wurde: Anna-Jolie Doerfert

Verstorben sind:

Ingrid Reupert geb. Meier, 88 Jahre
 Marlies Bär geb. Bock, 92 Jahre
 Dr. Uwe Arnold, 71 Jahre
 Siegfried Neuber, 88 Jahre
 Hans Morich, 87 Jahre
 Kurt Herbst, 90 Jahre
 Günter Steinecke, 76 Jahre
 Klaus-Werner Düvel, 74 Jahre
 Klaus Stepputat, 82 Jahre
 Gisela Müller geb. Jacksch, 91 Jahre
 Lothar Peix, 69 Jahre
 Herta Heidelberg geb. Enders, 94 Jahre
 Karl Ritter, 84 Jahre
 Ludwig Exner, 87 Jahre
 Doralies Baltzer geb. Steinecke, 70 Jahre



Unterstützen Sie unsere Stiftung!

Spendenkonto Sparkasse Herzberg
IBAN: DE76 2635 1015 0004 0239 58 BIC: NOLADE21HZB
Verwendungszweck:
Stiftung Zukunft St. Andreas Bad Lauterberg

**Altkleidersammlung im Kirchenkreis
 für die Deutsche Kleiderstiftung
 vom 8.-13. Mai 2023 in Bad Lauterberg**

Die Altkleider können bitte gut verpackt, in der Zeit von 8.00-17.00 Uhr vor dem Gemeindehaus, Kirchplatz 3 abgestellt werden!

www.kleiderstiftung.de



**Jede Kleiderspende im
 Paket hilft Menschen,
 in Wärme und Würde
 zu leben.**

Demnächst öfter auch in der St. Andreasgemeinde im Einsatz



Mein Name ist Andreas Schmidt, und ich bin der alte Neue oder der neue Alte bei Ihnen. Mit 63 Jahren habe ich so manche Kirchengemeinde erlebt und durfte viele Menschen begleiten. Einigen von Ihnen bin ich bestimmt schon begegnet in Gottesdiensten, auf Beerdigungen, beim SoVD, dem Schützenfest oder dem Büttenabend. Manchmal trifft man mich auch im Bus. Zurzeit bin ich in Ihrer Nachbargemeinde, der Paulusgemeinde, aktiv. Auf die Zeit bei und mit Ihnen freue ich mich sehr. Bis demnächst!

Herzliche Grüße. Ihr Andreas Schmidt, Pastor.

Fasching beim Frühstückstreff



Am Mittwoch, d. 01.02.2023 war es so weit: Endlich konnten die Teilnehmerinnen vom Frühstückstreff nach 3 Jahren wieder einmal gemeinsam Fasching feiern. An buntgeschmückten Tischen gab es Sekt, Salzgebäck und kleine Krapfen. Heiko Wiedemann sorgte für schwungvolle Musik zum Schunkeln, Tanzen und zur Polonaise. Auf dem Bild sind die unterschiedlichen, teils fantasievollen Kostümierungen zu sehen. Es war ein lustiger Vormittag, der allen Spaß gemacht hat.
Monika Marxen



Am 14.01.23 starten wir mit 21 Kindern in ein neues spannendes Jahr mit der St. Andreas Kinderkirche. "Vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über dir und über mir" - dieses Lied passt nicht nur zum Jahresbeginn, sondern auch zum Leben von König Salomo, dessen

Geschichte mit Gott uns die nächste Zeit begleitet.

Zum Thema "Gott sorgt für sein Volk" gestalten wir Brotdosen und füllen sie mit selbstgemachten Obstspießen, die mit Schokolade veredelt wurden.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Fahrrad-Werkstatt für ihre großzügige Spende an die Kinderkirche bedanken.

"Was wünschst du dir?" Salomo bekommt von Gott einen Wunsch frei und entscheidet sich für Weisheit. Gott erfüllt Salomo diesen selbstlosen Wunsch und gibt ihm noch ganz viel dazu. Im Februar können wir bei einem Streit zweier Frauen um einen Säugling beispielhaft sehen, wie sich diese Weisheit Salomos zeigt und feiern ein königliches Hochzeitsfest mit Torte und (Kinder-)Sekt.

Wieviel Weisheit in uns steckt, können wir beim Hauptstraßenquiz testen: wer weiß, wann die St. Andreaskirche erbaut wurde? (Kleiner Tipp: MDLXXI).

Im März geht es um den Bau des Tempels in Jerusalem, denn Gott möchte Gemeinschaft mit uns haben! Dazu hat er sogar seinen Sohn Jesus gegeben.

Der Vorhang zum Allerheiligsten im Tempel zerreißt an Karfreitag und wir reißen Stoff in Streifen, um als Erinnerung an dieses Opfer für uns aus 2 Stöcken ein Kreuz zu binden.



Natürlich ist an jedem Samstag auch genug Zeit für Spiele, Singen und Beten. Wir freuen uns schon auf die nächste Kinderkirche mit euch und sind gespannt, wie es mit Salomo weitergeht.

Euer St. Andreas Kinderkirchen-Team



Osterbrunnen in Bad Lauterberg vom Markttreff-Team geschmückt!

Auch in diesem Jahr gestalteten die Damen vom Markttreff wieder den wunderschönen Osterbrunnen in Bad Lauterberg. Viele Besucher der Stadt und natürlich alle Bad Lauterberger erfreuen sich an der bunten Pracht.

Endlich wieder Markttreff nach langer Corona-Pause!

Am Freitag, **5. Mai 2023** sind alle Bad Lauterberger und Gäste von **10.00 - 12.00 Uhr** zum beliebten St. Andreas-Markttreff ins Gemeindehaus, Kirchplatz 3 eingeladen.

Diesmal wird in „**Urgroßmutter's Wäscheschrank**“ gestöbert und eine interessante Ausstellung vorbereitet. Das Markttreff-Team wird die Besucher wieder mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen.

